

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 117 (1991)  
**Heft:** 32  
  
**Rubrik:** Witzothek

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# WITZOTHEK

**E**r: «Dein Essen schmilzt ja förmlich auf der Zungel»  
Sie: «Toll, ist es so köstlich?»  
Er: «Nein, so tiefgefroren!»

**S**ie: «Wie war's heute im Büro?»  
Er: «Ich hatte alle Hände voll zu tun, die Arbeit gleichmässig zu verteilen!»

**E**in Polizist entdeckt an einer stillen Ecke am See einen Angler. «Haben Sie eine Angelkarte?» fragt er.  
«Kein Geschäft mit mir zu machen», erklärt dieser. «Ich finde die Fische auch so.»

**D**er Boxtrainer in der Kampfpause zu seinem Schützling: «Glaub mir doch: Die Regeln erlauben eindeutig, dass man zurückschlagen darf!»

**E**ine gute und eine schlechte Nachricht für Sie», sagt der Fernsehunterhaltungschef. «Ihr Stück hatte enorme Einschaltquoten!»  
Der Autor strahlt. «Und die schlechte Nachricht?»  
«Nach zehn Minuten war die Abschaltquote genauso hoch!»

**M**ein Mann ist Grossunternehmer.»  
«Aha. Und was macht er?»  
«Er unternimmt grosse Reisen!»

**K**ennen Sie schon die neue Essig-Diät?»  
«Nein.»  
«Ess ich oder ess ich nicht?»

**E**in Gast fragt den jüngsten Sohn einer reichen Familie: «Kannst du schon zählen?»  
«Klar», sagte der, «eine Million, zwei Millionen ...»

**T**homas zu Sandro: «Klauen deine Eltern?»  
Sandro: «Warum?»  
«Du siehst so mitgenommen aus.»

**M**ax: «Früher war ich unentschlossen, heute bin ich mir da nicht mehr so sicher.»

**E**r: «Prima, dass du neuerdings ein Haushaltbuch führst. Die meisten Beträge zahlst du an «Gww. Ist das ein neues Einkaufszentrum?»  
Sie: «Nein.»  
Er: «Was bedeutet denn die Abkürzung «Gww?»  
Sie: «Gott weiss wofür.»

**Z**wei Freunde treffen sich. Fragt der eine: «Was machst du zurzeit?»  
«Nichts!»  
«Ah, eine schöne Beschäftigung.»  
«Das schon, aber die Konkurrenz ist gross!»

**U**nter Freundinnen: «Wir drehen den Fernseher immer leise, damit die Nachbarn nichts hören.»  
Errötert ihre Kollegin: «Wir stellen ihn immer laut, damit die Nachbarn nichts hören.»

**P**apa, wie hieß eigentlich Adams Schwiegermutter?»  
«Adam hatte keine Schwiegermutter, er war doch im Paradies!»

**Z**wei Männer treffen sich im Wald.  
«Na, Jäger?»  
«Nein, Schmetterlingssammler!»  
«Du liebe Güte, das muss ja wahnsinnig lange dauern, bis Sie eine anständige Mahlzeit zusammenhaben!»

**W**oran kann man einen Schwarzbären von einem Grizzly unterscheiden?»  
«Der Schwarzbär kommt zu dir rau auf den Baum, der Grizzly schüttelt dich runter!»

**U**nd übrigens ...  
... ist man nie allein – die Einsamkeit bleibt einem immer.

